



**Jahresbericht
für das
Geschäftsjahr 2008**

Förderverein der Luftrettungsstation
Christoph 2 in Frankfurt am Main e.V.



Förderverein der Luftrettungsstation Christoph 2 in Frankfurt am Main e.V.

Der Vorstand:

Vorsitzender:	Dr. U. Schweigkofler
Stellv. Vorsitzender:	M. Weingärtner
Kassenwart:	R. Schönfeld
Schriftführerin	S. Jobmann
Beisitzer:	Dr. T. Auhuber

Förderverein der Luftrettungsstation Christoph 2 in Frankfurt am Main e.V.



Mitgliederstand: 185 (Stand 31.12.2008)

Neue Mitgliedschaften: 27

Austritte: 4

2 ordentliche Austritte

2 Ausschlüsse wegen Nichtbezahlung des
Mitgliedsbeitrages gemäß Satzung





Förderverein der Luftrettungsstation Christoph 2 in Frankfurt am Main e.V.

Vorstandssitzungen:

4 Sitzungen, in denen u.a. beschlossen wurde:

- Sponsoring-Projekte
- Anschaffungen
- Umstellung des Bereichs „Fan-Artikel“
- Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen



Förderverein der Luftrettungsstation Christoph 2 in Frankfurt am Main e.V.

- „Verkaufsstellen“ auf dem Klinikgelände:
 - Kiosk (v.a. RTH Modelle)
 - Frau Firle (Kasse) für alle Shopartikel
- Der Verkauf von Förderverein-Artikeln erfolgte 2008 zum großen Teil direkt.



Förderverein der Luftrettungsstation Christoph 2 in Frankfurt am Main e.V.



Nach wie vor der **Renner** ...

Die seit Oktober 2007 erhältlichen Modelle des RTH EC 135 blieben der Verkaufsschlager.

Mittlerweile sind über 3000 Stück verkauft.

Der Gesamtvertrieb dieser Modelle In Deutschland läuft zur Zeit nach wie vor über den Förderverein!

Ein etwas größeres Metallmodell sowie die flugfähigen Modelle ergänzen das Spektrum

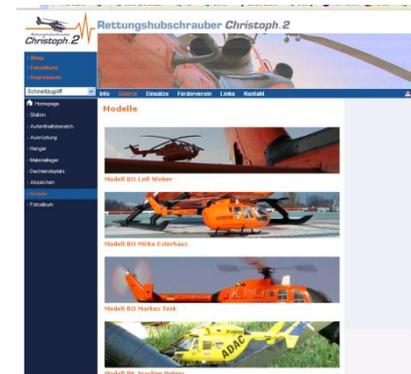


Förderverein der Luftrettungsstation Christoph 2 in Frankfurt am Main e.V.



Aktuelles auf der Homepage.

- Seit 1.3.2007 in neuem Outfit
- Seit 1.3.2008 mit der EC 135
- Aktuelle Bilder und Infos sowie Berichte finden sich unter www.rth-christoph2.de
- Ausbau um den Bereich „Modelle“ von anderen Bastlern
- Fotogalerie mit der Rubrik „Wechselvolles“



Förderverein der Luftrettungsstation Christoph 2 in Frankfurt am Main e.V.

- **Öffentliche
Präsentation:**

Die Glasvitrine in der
Wartehalle der Klinik
bleibt ein

Publikumsmagnet

Die Präsentation über
den Förderverein und
den RTH Chr.2 mit über
130 Bildern wurde nach
der „Systemumstellung“
aktualisiert



Förderverein der Luftrettungsstation Christoph 2 in Frankfurt am Main e.V.

- **Anschaffungen für den Verein:**

in 2008 keine neuen

Aufkleber im EC Design

Aufnäher im neuen Look

Kugelschreiber



Sponsoring

Product



Förderverein des RTH erhält neue Einsatzuhren als Spende Offizielle Übergabe am 15. Juli 2008

Frankfurt am Main, 15. Juli 2008 - Der Förderverein der Luftrettungsstation Christoph 2 erhält vom Schweizer Uhrenhersteller LUMI.NOX, 38 Armbanduhren aus der Navy SEALs-Serie, als großzügige Spende für das Einsatzteam. Die wasserdichten, hochresistenten und kratzunempfindlichen Uhren werden das Team des Rettungshubschraubers zukünftig bei Ihren Einsätzen begleiten.

SPONSORING



VEREINBARUNG

Zwischen

Mondaine Watch Ltd
Lessingstrasse 5
CH 8027 Zürich

Vertreten durch den Geschäftsführer André Bernheim und
die Marketing- und Verkaufsfachlerin Marlies Clausen – Lüüd
nachfolgend „Mondaine“ genannt

und

Förderverein der Luftrettungsstation Christoph 2
Friedberger Landstrasse 430
DE 60389 Frankfurt am Main

Vertreten durch Mitglieder des Vorstands
(Dr. Uwe Schweigkofler, Michael Weingärtner, Dr. Thomas Austerer)
nachfolgend „Förderverein“ genannt

38 Armbanduhren für die Retter der Lüfte

Seckbach. Der Förderverein der Luftrettungsstation Christoph 2 erhielt von einem Schweizer Uhrenhersteller 38 Armbanduhren als Spende für das Einsatzteam. Die wasserdichten und unempfindlichen Uhren werden die Mannschaft des Rettungshubschraubers zukünftig bei ihren Einsätzen begleiten. Die Übergabe fand im Hangar der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik an der Friedberger Landstrasse in Seckbach statt, wo der Flieger stationiert ist.

„Nachdem wir seit Ende Februar einen High-tech-Hubschrauber im Einsatz haben, folgen jetzt die passenden Uhren. Letztendlich ist Not-

fallrettung und vor allem Trauma-Management eine Sache der Zeit – hierzu wird robustes und zuverlässiges Arbeitsmaterial benötigt“, sagt Uwe Schweigkofler, Ärztlicher Leiter von „Christoph 2“ und Vorsitzender des Fördervereins.

Als Besonderheit der Uhren gilt, dass ihr Beleuchtungssystem stromunabhängig ist, da die Uhr mit winzigen selbstleuchtenden Elementen ausgestattet ist, was sich besonders bei Einsätzen in der Dämmerung oder bei schlechten Lichtverhältnissen zeigt. Bereits bewährt hat sich die Armbanduhr unter anderem bei Feuerwehrleuten, Tauchern und anderen Rettungsdiensten. (fnp)

Außendarstellung



Systemwechsel

- Förderverein war bei der offiziellen Übergabe im BKRZ mit einem Stand vertreten
- Es wurden Präsente an die Festredner überreicht



Letzter Flug am Freitag

Erster hessischer Rettungshubschrauber fliegt mit 36 in Rente

Frankfurt (fka). Mit seinem orangefarbenen Außenkleid und dem großen Schriftzug „Lufrettung“ zieht der neue „Eurocopter 135 T2i“, genauso wie schon sein Vorgänger „Christoph 2“, alle Blicke auf sich. Schon allein das laute Motorengeräusch des Hubschraubers ist nicht zu überhören. Der alte Rettungshubschrauber, der seit 36 Jahren bei der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik (BGU) in Frankfurt stationiert war, ist in dieser Zeit über 38.000 Einsätze geflogen. Hierbei wurden rund 28.000 Notfälle versorgt und so manche Menschenleben gerettet. Zu den häufigsten Einsätzen des Rettungshubschraubers zählten mit 35 Prozent die

Verkehrsunfälle, gefolgt von Verlegungsflügen mit 21 Prozent und Arbeitsunfällen mit 12 Prozent. Die zweimotorige Flugmaschine hatte am vergangenen Freitag, 29. Februar, im gleichnamigen Luftrettungs- und Katastrophenschutzzentrum „Christoph 2“ in Frankfurt ihren letzten Einsatz und wird jetzt an eine Fluggesellschaft oder Firma verkauft. Sein Nachfolger, der neue „Eurocopter 135 T2i“ trägt ebenfalls den Rufnamen „Christoph 2“, entspricht aber einem ganz anderen Motorentypen und ist technisch moderner ausgestattet als sein Vorgänger. Es verfügt unter anderem über das digitale Kartensystem „Moving Map“, über ein

Kollisionsabwehrsystem und über ein sogenanntes HELLA-System, das Hindernisse wie Strommasten und Windräder auch bei dichtem Nebel erkennen kann. Überwältigt von der technischen Ausstattung ist der Parlamentarische Staatssekretär des Inneren, Peter Altmaier, er spricht gar von einem „technischen Wunderwerk.“ Dennoch stehe bei den Einsätzen immer noch der Mensch im Mittelpunkt, betont der 49-Jährige. Dabei solle es egal sein, aus welcher Schicht der Verletzte komme oder wie viel Geld er habe. Schließlich gehöre es zu den Kernaufgaben des Staates, Leben zu schützen, ergänzt er.



Bereits am Freitagnachmittag ist der neue Eurocopter mit einem Teil dieses Notfallärzte-Teams zu seinen ersten Einsätzen aufgebrochen.

Hessens Innenminister Volker Bouffier lobt nicht nur die Leistungen des Fluggeräts, sondern betont immer wieder den unermüdlichen Einsatz der Rettungskräfte, die von Sonnenaufbis untergang unermüdlich im Einsatz sind. Nach dem Eingang des Notrufes hat das Team die Vorgabe, in weniger als zwei Minuten in der Luft zu sein.

Der Leiter der Bundespolizeilichen Fliegertruppe Günter Carloff erklärt, dass der neue Eurocopter zu den modernsten in der Welt gehört, der Leiseste seiner Klasse wäre und einen niedrigen Emissionswert aufweise. Zudem ist er schneller und geräumiger als sein Vorgänger.



Für den Hessischen Innenminister Volker Bouffier ist es eine Ehre, bei der Einweihung des neuen Rettungshubschraubers dabei zu sein. Ein Modell hält er in seinen Händen. Fotos: Katnic



Förderverein der Luftrettungsstation Christoph 2 in Frankfurt am Main e.V.

- Ausbildungsfonds für die Crew:
z.B. Weiterbildungen von Notärzten
anlässlich des Notfallsymposiums in Fulda





Förderverein der Luftrettungsstation Christoph 2 in Frankfurt am Main e.V.

Projekte 2009:

- Wollmützen für die Crew
(umgesetzt)
- Schulung Bergetaurettung Kempten
(Kostenübernahme durch Förderverein)
- Workshop „Narkose im Rettungsdienst“
an der BG Lu für 1 NA finanziert





Förderverein der Luftrettungsstation Christoph 2 in Frankfurt am Main e.V.

Projekte 2009:

- PHTLS für hessische
Luftrettungstationen
(Kostenübernahme für 5 Teilnehmer des
Team Chr.2 im Herbst geplant)
- ...